



## Newsletter 03/2023

### Koordinierungsstelle Chancengleichheit Sachsen

#### NEWSLETTER DER KCS 03/2023

Liebe Liebe Leser\*innen,

das neue Semester steht bereits in den Startlöchern und unsere ersten Workshops im neuen Jahr sind erfolgreich verlaufen. Im aktuellen Newsletter finden Sie unsere Angebote für das kommende Semester sowie weitere Neuigkeiten aus der Koordinierungsstelle.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr Team der Koordinierungsstelle

#### NEUIGKEITEN AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE

##### In eigener Sache: Relaunch und barrierefreie Neugestaltung unserer Website

Seit dem 23. September 2020 müssen öffentliche Stellen und alle daran eingebundenen Dokumente und Formulare barrierefrei sein. So haben wir im vergangenen Jahr unser Webangebot umfangreich prüfen lassen. Ergebnis ist, dass unsere bisherige Homepage die heute geforderten Kriterien nur noch teilweise erfüllt. Für die verschiedenen Benutzergruppen ergaben sich unterschiedliche Zugänglichkeitsprobleme, so sind z.B. bei einer 200% Schriftvergrößerung Inhalte nicht vollständig wahrnehmbar und in der responsiven Ansicht ist das Menü nicht bedienbar. Daher haben wir uns mit den Expert\*innen der mindscreem GmbH zusammengetan, um unsere Homepage von Anfang an konsequent barrierefrei zu gestalten. Dazu gehört ein „Mobile-First“-Ansatz genauso wie ein einheitliches Navigationskonzept. Auch kann die Website komplett mit der Tastatur bedienbar werden. Alle Dokumente werden barrierefrei verfügbar gemacht, und Bilder nur noch mit Alternativtexten veröffentlicht, so dass die Screenreader diese vorlesen können. Die Adresse [www.kc-sachsen.de](http://www.kc-sachsen.de) bleibt natürlich unverändert. Über weitere Schritte informieren wir Sie im Newsletter und auf unserer Homepage.

##### Kooperation mit dem HDSt: Digital Workspace zu barrierefreier Lehre

In diesem Digital Workspace lernen Sie, Ihre Materialien auf Barrierefreiheit zu überprüfen und wir arbeiten gemeinsam an der praktischen Umsetzung Ihrer barrierefreien Lehr- und Lernmaterialien. Ein zentraler Punkt ist die Änderung des Persönlichkeitsgesetzes, Forderungen nach einer Digital Workspace hat den Charakter einer Lernwerkstatt für eine mix aus Input, Selbstlern- und Arbeitsphasen sowie Diskussionen und Beratungen.

Sie können selbst entscheiden, welchen Themen und Schwerpunkten Sie sich widmen möchten. Inspiration und Unterstützung erhalten Sie während des nächsten Digital Workspace durch hochschul- und medienpädagogische Expert\*innen. Insgesamt können für das HDSt-Zertifikat bis zu 20 AE erworben werden. Weitere Informationen sowie den AnmeldeLink finden Sie auf der [Homepage des HDSt](#).

##### Workshops und Veranstaltungen der Koordinierungsstelle

##### 27. März 2023: Online-Workshop: Vielfalt meint mehr als zwei: Praxis-Workshop zur verantwortungsvollen Gestaltung T\*Inklusiver Hochschulen

Workshopleitung: Jennifer J. Moser  
Trans\*, inter\*, non-binär (T\*In) oder cis? Weiblich, männlich oder divers? Welche Geschlechter gibt es eigentlich und wie können sie am besten in den Hochschulen angesprochen werden? In diesem Workshop geht es um die Gestaltung des Lern- und Arbeitsraums für alle Geschlechter und Diversität. Beauftragte sowie alle Mitarbeitenden, die den Studien- und Arbeitsalltag an sächsischen Hochschulen und Berufskademien (Geschlechter-) inklusiver gestalten möchten. Neben Inputs zu Begrifflichkeiten und besonderen Herausforderungen für T\*In-Personen, lädt der Workshop dazu ein, Fragen rund um das Thema Geschlechtervielfalt an der Hochschule zu stellen, dies gemeinsam zu reflektieren und anhand konkreter Beispiele zu diskutieren. Die Veranstaltung ist für alle Geschlechter offen und kostenlos. Anmelden und weitere Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

##### 31. März 2023: Online-Fachdiskussion: Auf dem Weg zur T\*Inklusiven Hochschule?

Gäste: René, Rain Horstlein, Marcia Elisa Moser (Moderation), Dr. In Francis Seeck, Freddie Stebich & Jenny Wilken  
Zurzeit gibt es eine medial und gesellschaftlich aufgeladene Debatte über Selbstbestimmung und geschlechtliche Teilhabe von trans\*, inter\* und nicht-binären Menschen (kurz: T\*In). In diesen aktuellen Diskussionen stehen die Rechte von trans\* und inter\* Personen im Fokus. Auch an Hochschulen werden diese Diskussionen geführt. In der Paneldiskussion werden diese aktuellen Debatten zum Anlass genommen, um sich darüber auszutauschen, wie eine solidarische und diskriminierungssensible Hochschule für trans\*, inter\* und nicht-binäre Personen aussehen kann und was verschiedene Hochschulakteur\*innen - Leitung, Verwaltung, Lehrpersonal und Studierende - dazu beitragen können. Anmeldungen sind bis 30. März über das Formular auf unserer [Homepage](#) möglich.

##### 5. bis 7. Juni 2023: Workshop: Psychische Auffälligkeiten bei Studierenden

Referentin: Janine Ladwig  
Was tun, wenn man in der Hochschule oder der Beratung mit psychisch auffälligen Studierenden arbeitet? Was ist überhaupt psychisch auffälliges Verhalten? Und nehmen die Auffälligkeiten unter der Studierendenhaft wirklich zu? Diesen Fragen widmet sich das Workshopangebot. Ziele des Workshops sind u.a., die Erläuterung des „Phänomens Prüfungsangst“ und der Diagnose Depression sowie der Einfluss dieser auf Studierende. Des Weiteren wird die Angst im Umgang mit Krisensituationen präventiv abgebaut, indem ein konkreter Leitfaden für „psychische Notfälle“ erläutert wird. Anmeldungen sind für alle Interessierten der sächsischen Hochschulen und der Berufskademe ab jetzt über unsere [Homepage](#) möglich.

#### NEUIGKEITEN AUS SACHSEN

##### Anhörng zum Hochschulfreiheitsgesetz im Sächsischen Landtag

Am 6. März haben bei einer Anhörung im sächsischen Landtag verschiedene Expert\*innen, wie auch die Koordinatorin für Inklusion der KCS, Stefanie Dietack, Änderungsvorschläge zum Hochschulfreiheitsgesetz unterbreitet. Das betrafte etwa die gesetzliche Verankerung des Amtes der Beauftragten für die Belange von Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen, einfachere Prüfungsbemerkungen im Krankheitsfall und die Unterstützung der sächsischen Studierendenwerke bei der Einhaltung ihrer gesetzlichen Aufgaben.

Mehr dazu bei der [Süddeutschen Zeitung](#) sowie in den veröffentlichten Pressemitteilungen verschiedener Fraktionen im Landtag ([SPD-Fraktion](#), [Grüne Fraktion Sachsen](#), [Die Linke Fraktion](#)). Die [Konferenz zur Studie „Umwelt und Gesundheit“](#) wird am 13. März 2023 in Leipzig stattfinden. Die [Konferenz](#) wird am 13. März 2023 in Leipzig stattfinden. Die [Konferenz](#) wird am 13. März 2023 in Leipzig stattfinden. Die [Konferenz](#) wird am 13. März 2023 in Leipzig stattfinden.

##### HTWK Leipzig bietet Mentoring+ an

Für Studierende in besonderen Lebenslagen bietet die HTWK Leipzig ein ehrenamtliches Programm an. „Mentoring+“ richtet sich an Studierende mit chronischen Erkrankungen und/oder Behinderungen, pflegende Studierende, solche mit Kind und viele mehr. Die Mentor\*innen sind selbst Studierende und unterstützen die Mentees bei der Orientierung an der Hochschule und als freundschaftlicher Kontakt. Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage der HTWK Leipzig](#).

##### Internationaler Frauentag an Sachsens Hochschulen – eine Rückschau

Das diesjährige Motto des internationalen Frauentages, „Wer Fachkräfte sucht, kann auf Frauen nicht verzichten!“ macht deutlich, dass u. a. die Beseitigung des Gender Pay Gap und die Umverteilung von Sorgearbeit unverzichtbar sind für eine zukünftige Gleichstellung der Geschlechter. So haben verschiedene sächsische Hochschulen anlässlich des internationalen Womens Day Social-Media-Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt. An der [HTW Dresden](#) lud die Rektorin Prof. In Karin Salchert zu einem Professorinnentreffen ein. Im Fokus des Treffens standen Themen, die Frauen im Hochschulkontext betreffen, wie beispielsweise eine Überwindung noch vorhandener Geschlechterstereotype und die Gewinnung und Unterstützung von Nachwuchswissenschaftlerinnen. Die [Universität Leipzig](#) hat ein Servicebüro der internationalen Frauentag veröffentlicht. Die [HTWK Leipzig](#) veröffentlichte auf ihrem Instagram-Kanal und der Website die ganz persönlichen Geschichten dreier Frauen an der HTWK. An der [TU Dresden](#) werden ab sofort unter dem Label Johanna-Weinmeister-Campus ist ein MINT-Projekt für Schülerinnen gebündelt und bekannt gemacht. Der Johanna-Weinmeister-Campus ist der Auftakt für die TU Dresden, um die Promotinnen ihrer Hochschulgemeinde und herausragende Wissenschaftlerinnen künftig besser sichtbar zu machen und ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

##### Gastprofessorinnenprogramm Sachsen

Nach der Startphase des Gastprofessorinnenprogramms Sachsen 2021/2022 hat die LRK Sachsen einige Änderungen im Programm vorgenommen. Das betrifft die Einreichungsfristen, die Dauer der Aufenthalte und die Kriterien für die Gastprofessorinnen. Die [Universität Leipzig](#) hat ein Servicebüro der internationalen Frauentag veröffentlicht. Die [HTWK Leipzig](#) veröffentlichte auf ihrem Instagram-Kanal und der Website die ganz persönlichen Geschichten dreier Frauen an der HTWK. An der [TU Dresden](#) werden ab sofort unter dem Label Johanna-Weinmeister-Campus ist ein MINT-Projekt für Schülerinnen gebündelt und bekannt gemacht. Der Johanna-Weinmeister-Campus ist der Auftakt für die TU Dresden, um die Promotinnen ihrer Hochschulgemeinde und herausragende Wissenschaftlerinnen künftig besser sichtbar zu machen und ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Das Gastprofessorinnenprogramm Sachsen unterstützt national und international renommierte Wissenschaftlerinnen, die an sächsischen Hochschulen verschiedene Forschungsarbeiten umsetzen und ihre wissenschaftliche Reputation weiter steigern möchten. Das Programm richtet sich i. d. R. an bereits berufliche (inter-)nationale Professorinnen und herausragende (inter-)nationale Wissenschaftlerinnen aller Fachdisziplinen, die die Voraussetzungen für eine Berufung bereits erfüllen oder eine vergleichbare Qualifikation im Rahmen einer Forschungsstätigkeit in der Vergangenheit erlangt haben. Mehr dazu auf der [Homepage der LRK Sachsen](#).

##### Studie „Diskriminierung erlebt?! Diskriminierungserfahrungen in Sachsen“ kürzlich als Open Access Buch erschienen

Die vom SMJusDEG in Auftrag gegebene Studie „Diskriminierung erlebt? Diskriminierungserfahrungen in Sachsen“ erschien kürzlich bei Nomos und ist als [Open Access Dokument](#) verfügbar. Die Studie stellt umfassende Ergebnisse dar, die die Erfahrungen von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz aktuell werden die Ergebnisse in den Fortschreibungsprozess des Landesaktionsplanes Vielfalt gebracht. Was ist überhaupt psychisch auffälliges Verhalten? Und nehmen die Auffälligkeiten unter der Studierendenhaft wirklich zu? Diesen Fragen widmet sich das Workshopangebot. Ziele des Workshops sind u.a., die Erläuterung des „Phänomens Prüfungsangst“ und der Diagnose Depression sowie der Einfluss dieser auf Studierende. Des Weiteren wird die Angst im Umgang mit Krisensituationen präventiv abgebaut, indem ein konkreter Leitfaden für „psychische Notfälle“ erläutert wird. Anmeldungen sind für alle Interessierten der sächsischen Hochschulen und der Berufskademe ab jetzt über unsere [Homepage](#) möglich.

Ganz aktuell werden die Ergebnisse in den Fortschreibungsprozess des Landesaktionsplanes Vielfalt gebracht. Was ist überhaupt psychisch auffälliges Verhalten? Und nehmen die Auffälligkeiten unter der Studierendenhaft wirklich zu? Diesen Fragen widmet sich das Workshopangebot. Ziele des Workshops sind u.a., die Erläuterung des „Phänomens Prüfungsangst“ und der Diagnose Depression sowie der Einfluss dieser auf Studierende. Des Weiteren wird die Angst im Umgang mit Krisensituationen präventiv abgebaut, indem ein konkreter Leitfaden für „psychische Notfälle“ erläutert wird. Anmeldungen sind für alle Interessierten der sächsischen Hochschulen und der Berufskademe ab jetzt über unsere [Homepage](#) möglich.

##### Sachsenweite Veranstaltungstipps und mehr

##### 19. März 2023: Re\*Mapping Leipzig | Leipzig

Am Sonntag, den 19. März 2023, findet das Release der WebApp „Eine neue Bewegung: Re\*Mapping Leipzig“ im Con\*cept in Leipzig statt. Die entstandene App ermöglicht es, die Vielfalt der (n)Leipzig in multimedialen Spaziergängen zu erkunden. Künstlerisch durch die App historische und gegenwärtige Kämpfe, Aktivitäten und Bewegungen im öffentlichen Raum digital sichtbar. Die Video-Performance-Walks, Hörstücke, Comics und Augmented-Reality-Interventionen in der App sind als experimentelle Kooperationen zwischen den beteiligten unterschiedlichen Künstler\*innen, Aktivist\*innen und Programmierer\*innen entstanden.

##### 25. März 2023: Ich bin Mächtig: eine bewegungs- und körperorientierte Werkstatt | Dresden

Bei „Ich bin Mächtig“ tauschen sich Hilfe in bewegungs- und theaterpädagogischen Methoden ein. E motion bin Mächtig“ soll mit der Unterstützung von Körperbeobachtungen und ohne Worte ausgedrückt werden. Der Raum ist dabei offen, um die Resilienz und das Mächtig-Sein der Teilnehmenden zu feiern. Der Workshop ist offen für Menschen mit Rassismus- und Sexismusserfahrungen und ist für alle Geschlechter offen. Außerdem kommen in der Bewertung auch mächtige Geschlechterstereotype und Trans- und Geschlechter\*innen-Personen. Der Workshop findet im Rahmen der [Internationalen Wochen gegen Rassismus](#) statt.

##### Bis 15. April 2023: CoP für das Gender Glossar | online

Das Gender Glossar der Universität Leipzig sucht Nachwuchswissenschaftler\*innen und Studierende der Gender Studies und Nachwuchswissenschaftler\*innen. Die [Universität Leipzig](#) hat ein Servicebüro der internationalen Frauentag veröffentlicht. Die [HTWK Leipzig](#) veröffentlichte auf ihrem Instagram-Kanal und der Website die ganz persönlichen Geschichten dreier Frauen an der HTWK. An der [TU Dresden](#) werden ab sofort unter dem Label Johanna-Weinmeister-Campus ist ein MINT-Projekt für Schülerinnen gebündelt und bekannt gemacht. Der Johanna-Weinmeister-Campus ist der Auftakt für die TU Dresden, um die Promotinnen ihrer Hochschulgemeinde und herausragende Wissenschaftlerinnen künftig besser sichtbar zu machen und ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

##### Bis 31. Mai 2023: Bewerbung für den Vorbereitungskurs an der HGB Leipzig | online

Seit 2016 bietet die Hochschule für Grafik und Buchkunst | Academy of Fine Arts Leipzig (HGB) mit der Akademie für transkulturellen Austausch (ATA) das bundesweit erste Studienangebot für Menschen mit Fluchtgeschichte im Bereich Bildende Kunst und Grafik-Design an, bei dem die Teilnehmer\*innen regulär immatrikuliert sind. Das Programmstudium der ATA umfasst vier Semester (zwei Jahre) und bietet Menschen mit Fluchtgeschichte die Möglichkeit, sich auf ein reguläres Studium in einem der vier Diplomstudiengänge an der HGB Leipzig vorzubereiten (Buchkunst/Grafikdesign, Fotografie, Malerei/Zeichnung und Design). Außerdem können in der Bewerbung auch mächtige Geschlechterstereotype und Trans- und Geschlechter\*innen-Personen. Der Workshop findet im Rahmen der [Internationalen Wochen gegen Rassismus](#) statt.

#### BUDESWEITE NEUIGKEITEN UND DARÜBER HINAUS

##### Neue Daten zum Stand der Gleichstellung(spolitik) an Hochschulen

In den vergangenen Monaten sind mehrere Publikationen zum Thema Gleichstellungspolitik an Hochschulen erschienen: Der [Gender-Report der Hochschulen in NRW](#) dokumentiert alle drei Jahre den Stand der Gleichstellung an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen mit statistischen Daten sowie dem Umsetzungsstand gesetzlicher Gleichstellungsvorgaben. Neben der Fortschreibung der Umsetzung von Gleichstellungsplänen, der Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

##### Projekt MATH4VIP für mehr Barrierefreiheit im Mathe-Studium

Studierende mit Sehebeeinträchtigung sind für ihr Studium auf barrierefreie Lehrmaterialien angewiesen. Insbesondere in der Mathematik bestehen diese aus vielen Formeln, Diagrammen und grafischen Inhalten, die für Vorlesende oft in der Regel nicht ohne weiteres zugänglich sind. Nun hat die Marburger Mathematikerin Prof. Inika Agricola gemeinsam mit den Zentrum für digitale Barrierefreiheit und assistiven Technologien (ACCT) ein Projekt zur Barrierefreiheit von Mathematik entwickelt. In der HGB Leipzig angeordnet werden. Das Bewerbungsverfahren für das WS 2023/24 hat begonnen und Bewerbungen können noch bis 31. Mai 2023 eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage der HGB](#).

#### BUDESWEITE NEUIGKEITEN UND DARÜBER HINAUS

##### Neue Daten zum Stand der Gleichstellung(spolitik) an Hochschulen

In den vergangenen Monaten sind mehrere Publikationen zum Thema Gleichstellungspolitik an Hochschulen erschienen: Der [Gender-Report der Hochschulen in NRW](#) dokumentiert alle drei Jahre den Stand der Gleichstellung an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen mit statistischen Daten sowie dem Umsetzungsstand gesetzlicher Gleichstellungsvorgaben. Neben der Fortschreibung der Umsetzung von Gleichstellungsplänen, der Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnovationsgesetz in Kraft getreten. Im neuen Hochschulgesetz wurden die Aufgaben der Hochschulen im Bereich Inklusion neu formuliert. Demnach ist die Durchsetzung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung am Hochschulleben mit angemessenen Vorkehrungen (Artikel 24). Ebenfalls ist zu betonen, dass die Gleichstellungsergebnisse, die Befragten von mehr als 7.700 Personen auf Verfügn. Jede zweite befragte Person hat zwischen 2019 und 2021 bereits Erfahrungen mit Formen von Diskriminierung gemacht. Dabei zeigen sich starke Ähnlichkeiten zwischen Sachsen und anderen Bundesländern. Die Studie verweist auf rechtliche Schutzlücken sowie mangelnde Unterstützungsstrukturen für Betroffene und basiert auf einer Betroffenen- sowie einer sachsen- und bundesweiten Bevölkerungsbefragung. Die Studie richtet sich sowohl an Wissenschaftler\*innen als auch an interessierte Praktiker\*innen der Antidiskriminierungsarbeit.

Ganz frisch erschienen ist außerdem eine Ausgabe von [FES Impuls](#) „Gleichstellung in der Wissenschaft“, in der kurz und knapp für außerdem als wesentlicher Teil einer zukunftsgerichteten Wissenschaft argumentiert wird, außerdem werden viele Quellen zum Weiterlesen benannt und Vorschläge gemacht, wie der Prozess der Gleichstellung beschleunigt werden kann. Neues [Bayrisches Hochschulgesetz: Teilhabe von Hochschulangehörigen mit Behinderung gestärkt](#). Am 1. Januar 2023 ist das Bayerische Hochschulnov